

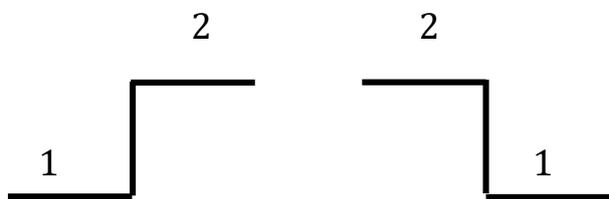
Prof. Dr. Alfred Toth

Aufwärts und abwärts gestufte Diamonds

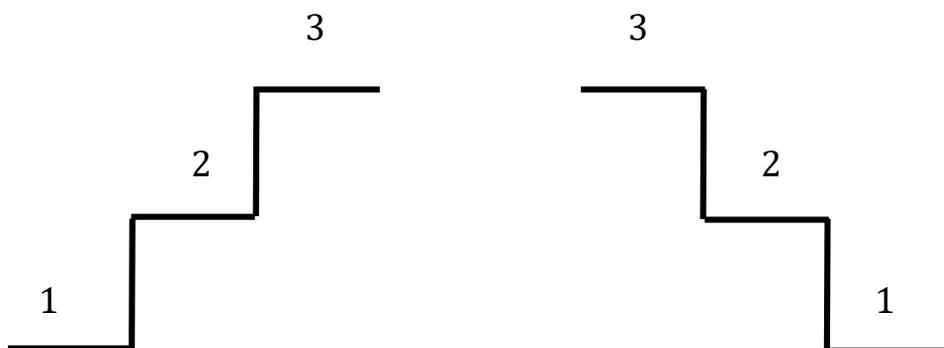
1. Nach Bense ist die ternäre semiotische Relation $S = (1, 2, 3)$ eine „gestufte Relation“ bzw. eine „Relation über Relationen“, da „Semiotizität auf Gradation der Relationalität beruht“ (1979, S. 53):

```
ZR (M, O, I) =  
ZR (M, M=>O, M=>O=>I) =  
ZR (mon. Rel., dyad. Rel., triad. Rel.)  
ZR (.1. .2. .3.) =  
ZR 1.1 1.2 1.3, 1.1 1.2 1.3, 1.1 1.2 1.3  
2.1 2.2 2.3 2.1 2.2 2.3  
3.1 3.2 3.3
```

Allerdings treten sowohl die dyadischen



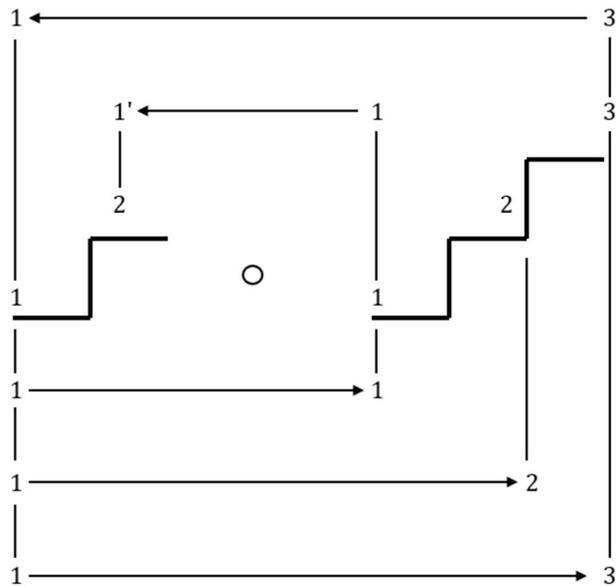
als auch die triadischen Teilrelationen in verdoppelter Gestalt, d.h. aufwärts und abwärts gestuft, auf (vgl. Toth 2025):



2. Neben dem in Toth (2025) präsentierten aufwärts gestuften Diamond konstruieren wir im folgenden zu zugehörigen abwärts gerichteten und illustrieren beide algebraischen Strukturen mittels ontischer Modelle.

2.1. Aufwärts gestufter Diamond

Als ontisches Modell dient das Bistrot de la Gare, 1, rue de Lyon, 75012 Paris.



2.2. Abwärts gestufter Diamond

Als ontisches Modell dient L'Estaminet, 116, Rue Oberkampf, 75011 Paris.

Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Gestufte Diamonds. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

17.4.2025